



Datum: 01.03.2012
Ort: PTV AG, Karlsruhe
Zeit: 11:00 bis 15:30 Uhr

Verteiler:
- RiMEA Mitglieder
- RiMEA Interessengemeinschaft
- RiMEA Website

Teilnehmer: (siehe Anhang)

Verfasser: Andreas Winkens

Thema: Protokoll der Mitgliederversammlung des RiMEA e.V.
und Workshop

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Formalien	3
2. Bericht des Kassierers	4
3. Bericht der Kassenprüfer	4
4. Bericht des 1. Vorsitzenden	4
5. Entlastung des Vorstands	5
6. Neuwahl des Vorstands	5
7. Satzungsänderungen	6
8. Neuwahl der Kassenprüfer	7
9. Ausblick 2012	7
10. PED2012	8
11. RiMEA-Award	9
12. DIN SPEC 91284	10
13. Webseite	10
14. Verschiedenes	11
15. Richtlinie / Testfälle	13
15.1. Test 4	13
15.2. Test 6	13
15.3. Gegenstrom	14
15.4. Hörsaal	14
16. Forschung	15
17. Bericht vom Donauinselfest (Leitstandlösung)	15
18. Nächster Workshop	16
Liste der Teilnehmer	17



VORBEMERKUNG:

Die nachfolgend dargestellten Abstimmungsergebnisse lesen sich wie folgt:

[dafür:dagegen:Enthaltung]



1. Begrüßung, Formalien

Um 11:05 Uhr erfolgte die Eröffnung der Mitgliederversammlung 2012 durch Herrn Kretz im Namen des Gastgebers PTV AG. Er informierte die Anwesenden über einige organisatorische Randbedingungen wie z.B. den Zugang zum WLAN. Anschließend gab er eine kurze Einführung und stellte das Unternehmen PTV vor.

Seitens des Vorstands übernahm dann der Schriftführer, Herr Winkens, die vorläufige Versammlungsleitung, da sich der 1. Vorsitzende, Herr Klüpfel, entschuldigt etwas verspätete. Zur MV2012 konnte Herr Winkens 16 Vereinsmitglieder und 8 weitere Gäste begrüßen.

Da form- und fristgerecht zur MV eingeladen worden ist, konnte die Beschlussfähigkeit festgestellt werden.

Der Schriftführer, Herr Winkens, wurde einstimmig zum Protokollanten bestimmt. **[16:0:0]**

Er verwies auf das veröffentlichte Protokoll der letzten MV, zu dem keine schriftlichen Eingaben vorlagen. Auch seitens der MV wurden keine Anmerkungen geäußert, sodass das Protokoll der letzten MV einstimmig verabschiedet wurde. **[16:0:0]**

Abschließend stellte Herr Winkens die aktuelle Fassung der Tagesordnung vor. Aufgrund der Verspätung des 1. Vorsitzenden wurde aus der Versammlung vorgeschlagen, mit dem Bericht des Kassierers und dem anschließenden Bericht der Kassenprüfer zu beginnen, damit der 1. Vorsitzende seinen Bericht persönlich abgeben könne. Diese Änderung der TO wurde einstimmig angenommen, sodass die endgültige TO sich, wie auf Seite 1 des Protokolls dargestellt, ergab. **[16:0:0]**



2. Bericht des Kassierers

Herr Rogsch berichtete über die Einnahmen (Mitgliedsbeiträge) und Ausgaben des Vereins im Geschäftsjahr 2011. Über die Mitgliedsbeiträge konnte der Verein 1080,00 € einnehmen. Ausgaben fielen in Höhe von 20,64 € für Kosten im Rahmen der Kontoführung an, sodass der Jahresabschluss ein Guthaben in Höhe von 1059,36 € aufweist.

Seitens der MV wurde dann gefragt, ob und in welcher Höhe Außenstände vorhanden sind. Da einzelne Mitglieder noch keine Einzugsermächtigung erteilt haben, stehen z.Z. die Beitragszahlungen von 7 Mitgliedern noch aus. Vereinzelt waren betroffene Mitglieder vor Ort, sodass dies kurzfristig geregelt werden konnte. Die übrigen werden zur Klärung nochmals durch den Kassierer kontaktiert.

3. Bericht der Kassenprüfer

Die beiden Kassenprüfer, Herr Jäger und Herr Leitmannslehner, konnten im Februar 2012 die Kasse prüfen und bescheinigten einen tadellosen Zustand.

4. Bericht des 1. Vorsitzenden

Herr Klüpfel nahm einen zusammenfassenden Rückblick über das vergangene Jahr vor. Er berichtete von den teils unangenehmen, aber notwendigen Formalanforderungen und Strukturierungsmaßnahmen, die vollumfänglich zur ordnungsgemäßen Vereinsgründung und –eintragung des Vereins mit inzwischen 26 Mitgliedern führten. Er verwies auf den Bericht des Kassierers und betonte, dass der Verein auch in finanzieller Hinsicht sämtliche Formalien geregelt hat und gut aufgestellt ist.

Damit sieht er RiMEA auf einem guten Weg um zu einem Forum zur Bildung von Netzwerken und zum Austausch von Forschung, Praxis und Behörden zu werden. In diesem Zusammenhang betonte er auch die Bedeutung der erarbeiteten DIN SPEC, mit der ein größerer Personenkreis erreicht werden soll.



Ausblickend stellte er fest, dass es für das kommende Jahr drei wesentliche Ziele gibt:

1. PR-Maßnahmen; dazu wurde mit dem Beitrag in Feuertrutz 1.2012 bereits ein erster Schritt getan.
2. Die Förderung von (studentischer) Forschung, was u.a. mit dem auszu-lobenden Preis unterstützt werden soll.
3. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Richtlinie, in die nun die fertige DIN SPEC rückintegriert werden muss. Darüber hinaus stehen redaktionelle Korrekturen an und die Ergänzung / Änderung von Testfällen.

5. Entlastung des Vorstands

Nach dem Bericht des 1. Vorsitzenden wurde unter Berücksichtigung des Berichts der Kassenprüfer der Antrag auf Entlastung des Kassierers und des restlichen Vorstands gestellt.

Der Antrag wurde einstimmig bei geschlossener Enthaltung des Vorstands angenommen.

[12:0:4]

6. Neuwahl des Vorstands

Die Satzung sieht die turnusmäßige Neuwahl des Vorstands im Abstand von zwei Jahren vor. Da die Gründungsversammlung, bei der der Vorstand erstmalig gewählt wurde im November 2010 stattfand und die nächste turnusmäßige MV erst im Frühjahr 2013 geplant ist, war der Vorstand im Rahmen dieser MV neu zu wählen.

Die Wahl- und Versammlungsleitung wurde für die Dauer der Neuwahl an den Gastgeber, Herrn Kretz übergeben. Dieser forderte die Versammlung auf, Vorschläge zur Neubesetzung des 1. Vorsitzenden zu machen. Nachdem Herr Klüpfel zur Wiederwahl vorgeschlagen wurde, bekundete dieser seine Bereitschaft zu kandidieren. Da keine weiteren Vorschläge geäußert wurden, konnte Herr Klüpfel einstimmig bei eigener Enthaltung als 1. Vorsitzender des Vereins wiedergewählt werden.

[15:0:1]



Aus der MV wurde dann der Vorschlag geäußert, den Vorstand geschlossen wieder zu wählen. Herr Kretz fragte daraufhin nach Alternativvorschlägen für die einzelnen Vorstandsposten. Diese wurden nicht geäußert, sodass er die bisherigen Vorstandsmitglieder nach ihrer Wahlbereitschaft fragte. Herr Könnecke, Herr Rogsch und Herr Winkens erklärten sich bereit, die bisherigen Aufgaben im Vorstand wieder zu übernehmen, sodass anschließend in einem Wahlgang abgestimmt wurde. Bei jeweils eigener Enthaltung wurde dann der übrige Vorstand wiedergewählt. **[13:0:3]**

7. Satzungsänderungen

Hauptsächlich aus redaktionellen Gründen sind einige Änderungen / Korrekturen an der Satzung und der Finanzordnung notwendig:

1. Satzung § 1 Name und Sitz

aktuell: Der Verein zur Förderung der Evakuierungssicherheit hat seinen Sitz in Duisburg und ist dort in das Vereinsregister eingetragen worden. Er führt den Namen „RiMEA e.V.“.

Vorschlag, neu: Der Verein zur Förderung der Evakuierungssicherheit trägt den Namen „RiMEA e.V.“ – nachfolgend der Verein genannt. Der Verein ist beim Amtsgericht Duisburg in das Vereinsregister (VR 4850) eingetragen und hat seinen Sitz in Duisburg.

[16:0:0]

2. Satzung § 12 Kassenprüfer

aktuell: Die Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von einem Jahr zwei Kassenprüfer/innen. Diese dürfen nicht Mitglieder des Vorstands sein. Wiederwahl ist zulässig.

Vorschlag1, neu: Die Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von zwei Jahren zwei Kassenprüfer/innen. Diese dürfen nicht Mitglieder des Vorstands sein. Wiederwahl ist zulässig.

Vorschlag2, neu: Die Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von zwei Jahren zwei Kassenprüfer/innen. Die Wahl eines/einer Kassenprüfer/in hat jährlich alternierend zu erfolgen, wobei der/die dienstältere der beiden Prüfer/innen ausscheidet. Eine direkte Wiederwahl ist nicht möglich. Die Kassenprüfer/innen dürfen nicht Mitglieder des Vorstands sein.



Da sich die beiden Vorschläge ausschließen, ist ein einziger Abstimmungsdurchgang ausreichend.

Danach wurde Vorschlag1 angenommen.

(Vorschlag1 : Vorschlag2 : Enthaltung)

[14:2:0]

3. Finanzordnung § 3 (4) Beiträge

aktuell: Neumitglieder müssen eine Aufnahmegebühr in Höhe eines Jahresbeitrags entrichten. Für Schüler / Studenten wird keine Aufnahmegebühr erhoben.

Vorschlag, neu: Für Neumitglieder beträgt der Beitrag im ersten Jahr der Mitgliedschaft zwei Jahresbeiträge. Für Schüler / Studenten beträgt der Jahresbeitrag im ersten Jahr der Mitgliedschaft einen Jahresbeitrag. Dem Vorstand ist mit dem Aufnahmeantrag ein entsprechender Nachweis vorzulegen.

[16:0:0]

8. Neuwahl der Kassenprüfer

Entsprechend der neuen Satzung und analog zu den Vorstandsneuwahlen wurden auch die Kassenprüfer neu gewählt. Die MV schlägt vor, die bisherigen Kassenprüfer wiederzuwählen. Die aktuellen Kassenprüfer Jäger und Leitmannslehner stehen beide für eine Wiederwahl zur Verfügung, sodass sie einstimmig wiedergewählt wurden.

[14:0:2]

9. Ausblick 2012

Herr Klüpfel gibt ergänzend zu seinem Bericht unter TOP 4 einen kurzen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten in 2012. Neben der PED2012 (s. TOP 10) sollen die Vergabe des RiMEA-Awards, die Weiterarbeit an Normung und Richtlinie sowie die gezielte Einbindung von Bauaufsichtsämtern und Brandschutzdienststellen in RiMEA im Fokus der Vereinsarbeit stehen. Insbesondere die Behörden als wesentliche Zielgruppe von RiMEA sind bislang deutlich unterrepräsentiert. Dies soll durch gezielte Kontaktaufnahmen mit den Dienststellen verbessert werden.



10. PED2012

Herr Rogsch erläutert, dass es abweichend von dem ursprünglichen Zeitplan der Konferenzorganisatoren noch keine Mitteilung über die Annahme des Beitrags gibt. Folglich gibt es auch noch keinen abschließenden Beitragsentwurf, der durch die MV freizugeben wäre. Herr Rogsch stellt anhand des eingereichten Abstracts die prinzipiellen Inhalte des geplant Artikels dar, folgende Aspekte werden darin beleuchtet:

- Die Richtlinie und anhängende Testfälle
- DIN SPEC 91284
- RiMEA e.V.

Ziel des Beitrages soll sein, RiMEA national, aber auch international, bekannter zu machen.

Der bisherige Entwurf wurde zur Fertigstellung - im Falle einer Annahme - durch die MV einstimmig freigegeben. Das finale Paper wird zur Kenntnisnahme an die Mitglieder verteilt.

Im Hinblick darauf, dass die PED eine internationale, englischsprachige Konferenz ist, wird dann die Frage diskutiert, wie dem vermeintlichen Vorwurf, dass es sich um eine ausschließlich deutsche Regelung handle, entgegnet werden kann. Herr Klüpfel stellt heraus, dass der Beitrag auf der PED auch Anstoß für eine weitere internationale Zusammenarbeit oder Verbreitung sein soll. Außerdem soll den international tätigen Forschern damit auch ein Signal gegeben werden, dass die deutsche „Community“ aktiv ist und auch in der Lage, Alternativen als sinnvolle Konkurrenz zu englischsprachigen Regelwerken zu entwickeln.

In diesem Zusammenhang wurde erneut auf das seit einiger Zeit offene Thema einer englischen Version der RiMEA hingewiesen. Konsens ist hier, dass eine mögliche englische Version nur informell als Ergänzung zur deutschen Fassung gewünscht ist. Der Fokus soll weiterhin dem deutschsprachigen Raum gelten.

Zur Handhabung wird vorgeschlagen, einmal jährlich ein allgemeines Update der Richtlinie mit allen Änderungen und Beiträgen zu veröffentlichen und mit Hilfe dieses festen Zyklus' auch eine englische Fassung aktuell zu halten. Ein weiterer Vorschlag sieht vor, Beiträge zur Änderung direkt zweisprachig einzureichen, sodass zusätzlicher Übersetzungsaufwand minimiert wird.



11. RiMEA-Award

Wie auf der letzten MV beschlossen soll in diesem Jahr ein Preis („RiMEA-Award“) für studentische Abschlussarbeiten ausgelobt und vergeben werden. Die Höhe des Preisgeldes wurde mit 200,- € festgelegt. Die Ausschreibung richtet sich an Diplom-, Bachelor,- und Masterstudenten, die ihre Abschlussarbeit innerhalb der letzten 12 Monate vor dem 30.9.12 (Ende des SS) fertiggestellt haben.

Aus der Versammlung wird vorgeschlagen aufgrund der Höhe des Preisgeldes und im Hinblick auf den Kassenbestand, zwei Preise zu vergeben, möglich wäre auch eine Aufteilung in einen Haupt- und einen Nebenpreis.

Es wird jedoch auch darauf hingewiesen, dass die letzte MV die Ausschreibung genau eines Preises in Höhe von 200,- € beschlossen hat und das dieser Beschluss zunächst umgesetzt werden sollte.

Zur weiteren Abwicklung wird dann beschlossen, ein Gremium zu wählen, das sich um Ausschreibung, Auswahl und Bewertung der Arbeiten kümmert. Folgende vier Personen werden vorgeschlagen bzw. erklären sich bereit, im Gremium mitzuarbeiten: Herr Tilly, Herr Könnecke, Herr Buschhoff und Herr Rupprecht. Nach kurzer Diskussion, ob ein Gremium mit ungerader Anzahl an Personen hinsichtlich einer möglichen Entscheidungsfindung besser wäre, wird jedoch einstimmig beschlossen, dass das vierköpfige Gremium in dieser Besetzung seine Arbeit aufnehmen soll.

[12:0:4]

Abschließend wird angemerkt, dass je nachdem, wo die kommende MV stattfinden wird, das Preisgeld für den Sieger schon durch die anfallenden Fahrtkosten egalisiert wird. Auch dieser Aspekt wird durch das Preisgremium genauer zu betrachten sein. Die Preisvergabe soll andernfalls möglichst publikumswirksam, z.B. auf einer Messe, Tagung, Kongress, o.ä. stattfinden.



12.DIN SPEC 91284

Die DIN SPEC 91284 konnte wie geplant am 22.11.2011 im Rahmen des Abschlussmeetings verabschiedet werden. Die Kick-off Veranstaltung war am 18.05.2011, der damals beschlossene Zeit- und Geschäftsplan konnte somit eingehalten werden. Da die Erstellung des Standards im Zuge des BMBF-Projektes infraNORM gefördert wurde, nahmen Vertreter des Gremiums an einem Meilensteintreffen im September in Berlin statt, um den Stand der Bearbeitung vorzustellen. Zurzeit befindet sich der Spezifikationsentwurf wieder beim DIN zwecks finalem Layout und zum Redigieren. Das vorgesehene Ausgabedatum ist April 2012, der Preis für das Papierdokument wird 49,- € betragen, für den Download 48,10 €

Aus der Versammlung wurde die Frage nach den Nutzungsrechten gestellt. Diese sind vollumfänglich an das DIN / Beuth abgetreten worden.

Über Kontakte beim FeuerTrutz Verlag ist im Vorfeld bereits bekannt geworden, dass in einer der kommenden Ausgaben eine kritische Bewertung der DIN SPEC veröffentlicht werden soll. Ggf. sind hier weitere Maßnahmen (Gegendarstellung) erforderlich.

Da eine DIN SPEC jedoch ohnehin nach einem bestimmten Zeitraum überprüft werden soll, wird es zunächst für sinnvoll erachtet, die Anwendung in der Praxis zu erproben und zu beobachten und die DIN SPEC u.U. zu dem gegebenen Zeitpunkt zu überarbeiten.

13.Webseite

Herr Könnecke stellt kurz den Stand des begonnenen Re-Designs der Webseite vor. Mittels einer Live-Demo konnten sich alle Anwesenden ein Bild vom geplanten Design machen.

Fraglich war bislang, wie mit den Mitgliederdaten umgegangen werden soll. Auf der bisherigen Projektseite wurden alle Interessenten / Mitglieder namentlich erwähnt und Unternehmen verlinkt. Für die zukünftige Gestaltung wird vorgesehen mittels Opt-In, ähnlich wie bisher zu verfahren. Mit dem Relaunch der Homepage soll auch das dargestellte Mitgliederverzeichnis zurückgesetzt werden. Alle Mitglieder werden in einem ersten Schritt kontaktiert, ob sie als Vereinsmitglieder auf der Webseite geführt werden möchten.



Analog der bisherigen Praxis können sie eine Kurzbeschreibung abgeben und das Unternehmen, für das sie tätig sind, verlinken.

Im zweiten Schritt sollen auch die bisherigen Projektmitglieder (Interessenten) kontaktiert werden. Diese können Vereinsmitglieder werden, um weiterhin geführt zu werden. Andernfalls werden sie mit dem Re-Launch von der Homepage entfernt.

Herr Könnecke bittet die MV um Hinweise auf Inhalte. Es wird empfohlen z.B. auf laufende Forschungsvorhaben unter Beteiligung von RiMEA-Mitgliedern zu verlinken. Auch die Einbettung der verschiedenen Testfall-Videos ist noch offen.

Abschließend weist Herr Tilly auf die noch junge Online-Plattform [shareideas](http://www.shareideas.de) hin und bietet an, auch RiMEA dort einzubringen. Unter www.shareideas.de können sich Interessierte am Thema Brandschutz anmelden und sich austauschen und netzwerken. Einige Versammlungsteilnehmer, die bereits Kontakt mit diesem Portal hatten, raten jedoch eindringlich davon ab. Unter anderem wurde auf schlechte Erfahrungen mit der FDS-Usergroup und dieser Plattform verwiesen. Da die Mehrheit der Anwesenden das Portal noch nicht kennt und sich zunächst eine Meinung bilden will, wird dieser Punkt auf die nächste MV vertagt. Unabhängig davon steht es natürlich jedem Vereinsmitglied frei, sich bei shareideas anzumelden.

PAUSE

Aufgrund der inzwischen fortgeschrittenen Zeit wird um 13:00 Uhr die Pause eingeschoben, die MV anschließend fortgesetzt.

14. Verschiedenes

Herr Buschhoff berichtet von der AG Veranstaltungssicherheit, die einen ersten Entwurf für einen Leitfaden entwickelt hat. In diesem Entwurf sind RiMEA und DIN SPEC 91284 noch nicht berücksichtigt. Dies soll jedoch für die Endfassung geschehen. Diese Endfassung wird über den Vorstand an die Vereinsmitglieder verteilt werden.



Wie in 2011 wird auch in 2012 wieder die Messe ShowTec stattfinden. Herr Buschhoff stellt erneut die Teilnahme von RiMEA im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes in Aussicht. Konkrete Planungen gibt es derzeit aber noch nicht. Bei besonderem Interesse Einzelner bittet Herr Buschhoff um entsprechende Rückmeldung an ihn.

Analog zum Forum Veranstaltungswirtschaft 2011, an dem auch Mitglieder von RiMEA teilgenommen haben, wird es auch in 2012 wieder eine entsprechende Veranstaltung geben.

Darüber hinaus plant Herr Buschhoff eine Weiterbildungsreihe zum Thema Besuchersicherheit anzubieten. Dazu wird er ggf. auf Vereinsmitglieder zugehen, die sich als Referenten eignen.

ENDE DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG um 14:00 Uhr



ERÖFFNUNG DES WORKSHOPS

15. Richtlinie / Testfälle

15.1. Test 4

Herr Kretz stellt eine Änderung / Überarbeitung des Tests 4 vor, da die bisherige Variante vier wesentliche Probleme beinhaltet.

Ziel der Neuformulierung ist die Messung unter homogenen Bedingungen ohne Randeffekte. Gleichzeitig soll eine einfache Methode für die Dichtemessung festgelegt werden. Aufgrund der Dimension der neuen Variante scheint jedoch dieser Test für experimentelle Modelle nicht durchführbar zu sein.

Herr Kretz äußert nochmals seine Hauptmotivation darin, dass sein Ziel ist eine einheitliche Messung und eine ordentliche Dokumentation zu fördern.

Die Ergebnisdarstellung soll mittels Diagramm erfolgen, in das u.U. Geraden, Funktionen oder Fits eingetragen werden zur Veranschaulichung. Eine Besonderheit in der neuen Variante ist die Entstehung von negativen Geschwindigkeiten bei hohen Dichten aufgrund der Anfangsbedingungen. Fraglich ist weiterhin der Aufwand hinsichtlich Simulation und Auswertung bei der angestrebten Anzahl an Agenten.

Da sich in der Diskussion kein Konsens unmittelbar finden lässt, soll die vorgeschlagene Änderung zunächst von den interessierten Kreisen (verschiedene Modelle) evaluiert werden. Eine Entscheidung soll dann auf dem nächsten Workshop fallen.

Anmerkung: Die ausformulierte Variante des Tests 4 von Herrn Kretz wird auf der RiMEA-Website zum Download bereitgestellt.

15.2. Test 6

Auch für den Test 6 präsentiert Herr Kretz eine überarbeitete sog. „große Variante“. Dieses etwas größer dimensionierte Szenario zum „um eine Ecke gehen“ zielt auf eine phänomenologische Untersuchung von Gruppenbildung sowie der Unterscheidung beim Routing zwischen dem global kürzesten Weg und dem schnellsten Vorankommen (auch über Umwege) ab.

Eine Evaluierung ist aus Sicht der Anwesenden nicht erforderlich, diese Variante soll als Ersatz zum bisherigen Test 6 in die Richtlinie aufgenommen werden.



Anmerkung: Die ausformulierte Variante des Tests 6 von Herrn Kretz wird auf der RiMEA-Website zum Download bereitgestellt.

15.3. Gegenstrom

Darüber hinaus plant Herr Kretz noch einen weiteren Testfall zum Thema Gegenstrom. Er möchte anhand der Videos zu den entsprechenden Experimenten des HERMES-Projektes eine vergleichende Untersuchung von Experiment und Simulation durchführen. Sinnvoll erscheint ihm in diesem Zusammenhang jedoch, dass nicht nur die Geometrie nachzubilden ist, sondern der Zu- und Abstrom in den Messbereich in den Modellen dem Experiment angepasst werden muss. Dies sind aber zunächst noch Voruntersuchungen. Herr Kretz möchte den ausformulierten Testfall zum nächsten Workshop präsentieren.

15.4. Hörsaal

Herr Könnecke stellt dann einen weiteren Testfall vor, der sich an den Leitfaden Ingenieurmethoden des vfdB orientiert (Hörsaalbeispiel).

Zunächst kategorisiert er die vorhandenen Testfälle wie folgt:

- A. Komponententests (Fälle 1 -7)
- B. Funktionstests (Fall 8)
- C. Qualitative Tests (Fälle 9 – 14)
- D. Quantitative Tests (bisher unbesetzt)

Bezüglich des funktionalen Tests stellt er die Frage in den Raum, ob ein einzelner Test ausreichend ist. Da die qualitativen Tests eine Beurteilung rein nach Augenschein vornehmen, soll der vorgestellte Testfall die vorhandene Lücke der quantitativen Tests schließen. Da es sich um ein rein virtuelles Szenario handelt, gibt es jedoch keine Daten aus Experimenten oder Räumungsübungen, auf die zurückgegriffen werden könnte.

Obwohl noch einige Fragen offen sind, soll der vorgestellte Test als Anlage zur Richtlinie aufgenommen werden. Wie beim Test 4 von Herrn Kretz soll jedoch zunächst bis zum nächsten Workshop eine Evaluierung stattfinden.

Anmerkung: Der ausformulierte Testfall von Herrn Könnecke wird auf der RiMEA-Website zum Download bereitgestellt.



16.Forschung

Herr Klüpfel gibt einen kurzen Überblick über vergangene, teils noch laufende Forschungsvorhaben, die mit dem Thema Evakuierung / Entfluchtung zu tun haben (Infos zu jedem Projekt sind auch im WWW zu finden):

- Spider: Informationstechnik; Rettungsdienst; Fluchtwegeleitsysteme (Fr. Sauer, IMSware)
- Repka: Großskalige Evakuierung im Stadionumfeld; Mikro-/ Makro-Simulation; Einsatz mobiler Endgeräte
- Eva: Sicherheit von Großveranstaltung; Planung Einsatzkräfte; Kölner Algorithmus (Herr Könnecke)
- HERMES: Evakuierungsassistent im Stadion; Personenzählung; Mikro-/ Makrosimulation; Gebäudemanagement (Herr Winkens)
- EvaSim: regionale Evakuierung bei Überflutung; Personen- und Fahrzeugbewegung (PTV AG)

Herr Klüpfel ist darüber hinaus bereits in einem neuen Projekt mit der TU Berlin und der Uni Heidelberg aktiv. Auch da geht es um regionale, großflächigere Evakuierungsmaßnahmen.

Herr Meier, VDS Sicherheit GmbH, bietet an, im Rahmen von Veranstaltungen, die durch sein Unternehmen sicherheitstechnisch betreut werden, reale Messungen zu machen. Er erhofft sich davon auch nützliche Informationen für seine Arbeit. Herr Könnecke, der an dem Projekt Eva beteiligt ist, greift dieses Angebot auf und gibt außerdem noch einen kurzen Bericht zum Stand der Dinge in diesem Projekt ab.

Daraus ergibt sich noch eine kurze Diskussion über die Genauigkeit von automatisierten Messungen, den Stand der Technik und die notwendigen Randbedingungen.

17.Bericht vom Donauinsselfest (Leitstandlösung)

Herr Leitmannslehner berichtet vom Donauinsselfest 2011 und der dort erstmalig eingesetzten Leitstandlösung zur Unterstützung der Einsatzkräfte. Unter Einbeziehung von geographischen Daten, Lageplänen, Kamertechnik, Echtzeit-Personenzählungen und verschiedenen Kommunikationswegen wurde durch ein Konsortium ein Werkzeug entwickelt, welches die Durchführung



der Veranstaltung für alle Einsatzkräfte (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Odnr, ÖPNV) wesentlich vereinfacht hat. Für das diesjährige Donauinsselfest sind bereits weitere Verbesserungen geplant.

Anmerkung: Der vollständige Beitrag von Herrn Leitmannslehner wird auf der RiMEA-Website zum Download bereitgestellt.

18.Nächster Workshop

Nach kurzer Rücksprache mit Herrn Tilly, hhp Berlin, Hamburg, soll der nächste Workshop Anfang September in Hamburg stattfinden.

Eine entsprechende Einladung wird rechtzeitig vorher an Mitglieder und Interessenten verschickt.

ENDE DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND DES WORKSHOPS um 15:45 Uhr

**Liste der Teilnehmer**

Nr.	Name	Vorname	Organisation	Stadt	Mitglied des e.V.
1	Rogsch	Christian	CAD-Büro Rogsch	Neustadt/Wstr.	Ja
2	Winkens	Andreas	BPK GmbH	Düsseldorf	Ja
3	Leitmannslehner	Stefan	zaehlwert solutions	Wien	Ja
4	Donauer	Peter-Frank	IBS Technisches Büro	Linz (A)	Ja
5	Wagner	Karl	IBS Technisches Büro	Linz (A)	Nein
6	Müller	Andreas	Halfkann & Kirchner	Erkelenz	Ja
7	Otto	Manuela	Brandschutzconsult Leipzig	Leipzig	Ja
8	Kraft	Christian	Brandschutzconsult Leipzig	Leipzig	Nein
9	Jäger	Gregor	BFT Cognos GmbH	Aachen	Ja
10	Buschhoff	Christian	xEMP	Berlin	Ja
11	Tilly	Rolf	hhp Berlin	Hamburg	Ja
12	Könnecke	Rainer	IST GmbH	Frankfurt / Main	Ja
13	Galster	Ralf	IB Riesener	Balingen	Ja
14	Hankel	Thomas	IB Hankel	Marburg	Ja
15	Öhlhorn	Michael	Vabeg Eventsafety GmbH	Donauwörth	Nein
16	Meier	Roland	VDS Sicherheit GmbH	München	Nein
17	Kretz	Tobias	PTV AG	Karlsruhe	Ja
18	Köster	Gerta	Hochschule München	München	Ja
19	Klüpfel	Hubert	TraffGo HT	Duisburg	Ja
20	Hochmuth	Herbert	Ing.-Büro Hochmuth	Regensburg	Nein
21	Wiersch	Markus	Das Fest	Karlsruhe	Nein
22	Bauer	Dietmar	AIT	Wien (A)	Nein
23	Klein	Wolfram	Siemens AG	München	Nein
24	Rupprecht	Tobias	Corall Ingenieure GmbH	Meerbusch	Ja